



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 25. März.

Bekanntmachungen.

Gras-Verpachtung. Die Grasnutzung auf dem Pflingstanger vor dem Klausenthore, sowie auf der sogenannten Hutmannswiese und unter den Korbweiden daselbst, soll auf die sechs Jahre 1863 bis mit 1868 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir Termin auf

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, in unserm Stadt-Secretariate anberaunt und ersuchen Pacht-lustige hierdurch, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 20. März 1863.

Der Magistrat.

Korbweiden-Verpachtung. Die Korbweiden-Anlage am Pflingstanger soll

Donnerstag den 26. d. M., Vormittag 11 Uhr, im Stadt-Secretariate öffentlich an den Meistbietenden auf sechs hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Pacht-lustige ersuchen wir daher hierdurch, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 20. März 1863.

Der Magistrat.

Wiesen-Verpachtung. Da in dem am 16. d. M. angestandenen Termine zur Verpachtung der Grasnutzung auf den Wiesenparzellen Nr. I., II. und III. des Gottbarths-teiches angemessene Gebote nicht abgegeben worden sind, so ist der Zuschlag nicht erteilt und zur Verpachtung derselben anderweit ein Termin auf

Freitag den 27. d. M., Vorm. 10 Uhr, im Stadtsecretariate anberaunt worden, zu welchem Pacht-lustige hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 20. März 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Vorschriften der Amtsblatts-Berordnung vom 2. Februar c. (Amtsbl. S. 28) über das Halten von Hunden und die Beaufsichtigung derselben werden leider immer noch nicht gehörig beachtet. Insbesondere wird darüber geklagt, daß zu oft Hunde mit ins Feld genommen werden und dann unbeaufsichtigt umherlaufen.

Wir machen daher auf die allegirte Amtsblatts-Berordnung und insbesondere darauf aufmerksam, daß Hunde, welche, ohne in der Nähe ihres Herrn sich zu befinden oder sonst ohne specielle Aufsicht im Felde betroffen werden, ohne Weiteres getödtet werden können.

Die Befolgung dieser Vorschriften wird streng überwacht und das Wegfangen unbeaufsichtigter und mit den vorgeschriebenen Zeichen und dem Maulkorbe nicht versehener Hunde regelmäßig fortgesetzt werden.

Merseburg, den 23. März 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Vormünder unseres Bezirks werden benachrichtigt, daß die jährlichen Erziehungsberichte zur Ausfüllung ausgegeben sind und aufgefordert, dieselben in den Conferenzen, welche die Herren Geistlichen anberaunt, persönlich behufs etwaiger Rücksprache zu übergeben.

Merseburg, den 12. März 1863.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Wegsperr.

Begen Neubau der Brücke bei der sogenannten Mägde-schwemme wird vom Montag den 23. d. M. ab bis auf Weiteres der Communicationsweg zwischen Dölkau und Oberthau für Fuhrwerk gesperrt, welches seinen Weg über Horburg und Ermlitz zu nehmen hat.

Rittergut Oberthau, den 18. März 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Rü hn.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vor dem Neumarktshore sub Nr. 905 neben dem Krankenhause gelegene Wohnhaus mit Zubehör baldigst verkauft werden. Kauf-lustige erfahren das Nähere in Agendorf beim Lehrer Demuth.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit einigen 20 Morgen Feld ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Näheres Preisch Nr. 27.

Haus- und Feldverkauf.

Ich Unterzeichneter bin gesonnen, mein Gut in Röcken und circa 45 Morgen 79 QM. Feld in Rökener Flur veränderungshalber im Ganzen oder im Einzelnen aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade, um mit mir in Unterhandlung zu treten.

Röcken, den 21. März 1863.

Ludwig Müller.

150 Ctr. Futterrüben sind zu verkaufen in der Mühle zu Reuschberg.

C. L. Beyer.

ТѢЛЪ ПЛОДОВАЯГО УЖИВАЮЩА НЕ БИМЪ ЯГАЯ УЖ-ПЪ УМАЯЮ ПЪ УДВАКУВЪ АУАЯЮГАБ ПЪ УЖ

Auction. Sonnabend den 28. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellerlaale 4 Sophas, 1 Schreibe- und 1 ord. Kommode, versch. Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Porzellan und dergl. mehr, meistbietend gegen sofort zu leistende Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 19. März 1863.

Rindfleisch, Auctions-Comm.

Gras-Verpachtung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Grasnutzung aus den Gräben und von den Böschungen der nachverzeichneten Chausseestrecken auf die 6 Jahre 1863 bis 1868 sind folgende Ver-kaufstermine anberaunt:

- 1) Für die Halle-Weißensels-Erfurter Chaussee von der Saalbrücke bei Schkopau bis Merseburg, sowie für die Merseburg - Querfurter Chaussee von Merseburg bis Lauchstädt, auf

Dienstag den 7. April c., Vormittags 10 Uhr, im Gasthof zur Linde hiersebst,

- 2) für die Merseburg - Leipziger Chaussee von hier bis zur Landesgrenze, sowie für die Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee, auf

Donnerstag den 9. April c., Vormittags 10 Uhr, im Gasthofe zu Wallendorf,

- 3) für die Dürrenberger Chaussee auf

Donnerstag den 9. April c., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe zu Deysch.

Merseburg, den 23. März 1863.

Der Bau-Inspector Sanke.

Con-
Tage
nmen
einen

n.
ffen,
ulein
der
e an
dem
auch
Hülle
Sarg
Busch
hltten

l.

- Pf.
)
)

s:
aus.

e: Sei-
nigig.

e so-
ge-
öffnet

ndert
chrift
eppe,
Dr-
steht
mit

t re-
nus
erse-

der
von
uben

sches
dar-
tenn-

gende
Vin-
bur-
von
sahre

ragte
r es-
dung
war,
wie

Auction in Merseburg. Mittwoch den 8. April c., und event. folgende Tage, von früh 9 Uhr an, soll in der seitherigen Wohnung des verstorbenen Rentier Krieger in hiesiger Burgstraße verschiedenes Mobiliar, als: 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 dergl. Sopha, 4 dergl. Spiegel, darunter 1 gr. Trumeau, 1 dergl. Kommode, 1 dergl. Spieltisch, 6 Stück dergleichen und 6 Stück ordinäre Rohrühle, 2 Kleider-, 1 Wasch-, 1 Porzellan- und 1 Küchenschrank, 1 Stuhlsuhr, verschiedene Bettstellen, Porzellan, Glas und dergleichen mehr, meistbietend gegen sofort zu leistende Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 23. März 1863.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Gras-Verpachtung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Gras-Nutzung aus den Gräben und von den Böschungen der sogenannten Kalteneiser-Straße zwischen der Trebnitz-Gräpauer Flugrenze und Dürrenberg, und für die Lügener Zollstraße in Wüsteneußcher Flur, auf die 3 Jahre 1863 bis 1865, ist ein Bietungs-Termin auf

Donnerstag den 9. April c., Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke zu Wölkau

anberaunt.

Merseburg, den 23. März 1863.

Der Bau-Inspector **Hanke.**

Logis-Vermietung.

Das vom Fabrikant Herrn Bickel bewohnte Logis ist anderweit zu vermieten Unteraltenburg Nr. 724.

Carl Neuschel, Fleischermeister.

Nr. 841 hinter der Wasserkunst ist die obere herrschaftliche Wohnung mit oder ohne Pferdestall sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Seitenflügel des Hauses 2 Treppen.

Eine große Stube, woran zwei Kammern sich befinden, Küche und Torfgeleß, ist von jetzt ab an stille Leute zu vermieten und zu Johanni zu beziehen Breitestraße beim Bäckermeister **Kraft.**

Logis-Vermietung.

Unteraltenburg Nr. 805 ist eine geräumige Wohnung mit Zubehör zu vermieten und kann zum 1. Juli, auch früher, bezogen werden.

Ein Logis für zwanzig Thaler ist von jetzt an zu vermieten und Johanni zu beziehen Preußergasse Nr. 54.

Logis-Vermietung.

In dem früher Spelling'schen Hause ist eine sehr nett eingerichtete Wohnung, bestehend aus zwei oder drei Stuben, Kammern, Küche, Keller und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Wittwe **Sermenthal,** Brühl 357.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Markt Nr. 6.

Ein kleines meublirtes Stübchen ist sofort zu vermieten Preußergasse Nr. 69.

Die so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Merseburg und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., — 3 Paare 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Bruno Meiling,** Burgstr. 222.

Frankfurt a./D., im Februar 1863.

Rob. v. Stephani.

Nähmaschinen.

Zur bevorstehenden Oftermesse empfiehlt die unterzeichnete Fabrik ihre anerkannt besten billigsten mit bedeutend verdoppelter Schnelligkeit höchst sauber arbeitenden Nähmaschinen für alle Arbeiten unter den günstigsten Zahlungsbedingungen und vollständiger Garantie.

Avis. Nähmaschinen für **Hutmacher** mit ganz vorzüglichem Einfasapparat sehr practisch und preiswürdig.

Die Nähmaschinen-Fabrik

Oscar Burmann,

in Leipzig, Moritzstr. 2.

Von königl. sächs. Medic. Polizeibehörden geprüft und genehmigt und vom Prof. **Dr. Bock** empfohlen:

Robert Freygang's

Eisen-Liqueur

und

Eisen-Magenbitter

für Blasse (Blutarme), Magere, Muskel- und Nervenschwache, auch Verdauung befördernd.

Allein fabrizirt auf Veranlassung des Prof. **Dr. Bock** von Leipzig.

Robert Freygang, Destillateur.

Gebrauchsanweisungen gratis. Zu haben bei

Franz Schwarz & Wwe.

Im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin erscheint täglich die

Volks-Beitung.

Auflage **38,000** Exemplare.

Preis vierteljährlich bei allen k. preuß. Postanstalten 25 Sgr., bei allen Postanstalten des deutsch-österreich. Postvereins nur 29 Sgr., Insertions-Gebühren die Petitzeile 2 1/2 Sgr.

Die Volks-Zeitung erscheint täglich in 1 1/2 bis 2 Bogen, wird nach auswärtig mit den Abendzügen versandt und trägt daher die neuesten Nachrichten rasch in alle Gegenden des Vaterlandes. Ihr billiger Preis, die kurze, aber vollständige und übersichtliche Mittheilung aller politischen Neuigkeiten haben ihr nicht nur in Berlin, sondern durch ganz Deutschland und in allen Schichten der Bevölkerung einen so großen Lesekreis verschafft, daß ihre Auflage gegenwärtig die größte aller politischen Zeitungen in Deutschland und die Zahl ihrer Leser nach Hunderttausenden zu zählen ist.

Ihr politischer Standpunkt ist bekannt: wie sie in den Zeiten der früheren Reaction trotz vielfacher Verfolgungen und Unterdrückungen nicht aufgehört hat, für Verfassung und Recht gegen Willkür und Corruption zu kämpfen, so wird sie auch ferner am verfassungsmäßigen Rechte des Volkes festhalten und unerschrocken jeder Beeinträchtigung desselben entgegen treten.

Durch tägliche Mittheilung der Berliner Fonds- und Wechsel-Börse, sowie der Producten-Berichte von Berlin und den übrigen größeren Handelsplätzen Preußens wird sie auch hierin allen mäßigen Anforderungen zu genügen suchen.

Insertate finden durch die Volks-Zeitung die allermeiste Verbreitung und sind die Gebühren im Verhältniß zu anderen Zeitungen, die bei einer Auflage von 6000 bis 9000 Exemplaren 2 Sgr. für die Zeile nehmen, gewiß äußerst mäßig.

Als Ergänzung zur Volks-Zeitung, sowie der übrigen politischen Zeitungen erscheint in demselben Verlage vom 1. April an:

Sonntags-Blatt

für

Jedermann aus dem Volke.

Herausgegeben von

Otto Nuppius.

Wöchentlich eine Nummer von 1 Bogen gr. 4° auf elegantem Velin-Papier. Preis bei allen königl. Postämtern vierteljährlich nur 7 1/2 Sgr., bei den Agenten jede Nummer 9 Pf., monatlich 3 Sgr. frei ins Haus.

Reicher belletristischer Inhalt (beginnend mit dem neuesten Romane von Otto Nuppius: **Seimchen**) — eine regelmäßige Folge von populär-wissenschaftlichen Aufsätzen, wie die Zeit sie, zum Verständnis des allgemeinen großen Fortschritts als auch einzelner speciell in den Vordergrund tretender Fragen, fordert — pikante Besprechung der socialen Verhältnisse — ein prägnanter Literatur-Bericht, wie eine Würdigung der hauptsächlichsten Erscheinungen im Kunstgebiete — außerdem eine reiche Auswahl kleiner Mittheilungen — sind das, was das „Sonntags-Blatt“ seinen Lesern bietet und die bereits gewonnene Anzahl der Beistehenden bedeutenden Kräfte, sowie der Name des Herausgebers sichern dem Unternehmen eine ebenso kräftige und gediegene, als umsichtige Durchführung.



Auerbach'sches
Doppeltes Malz-Extract
(Gesundheits-Bier)

von
Gebrüder Auerbach,
Hoflieferanten u. Brauereibesitzer
Berlin, Stralauer Str. 34, am Molkenmarkt.

Wiederholte hohe Anerkennungen
vom Hofe und den Königl. Prinzen,

von Allerhöchstwelchen, wie auch in den hohen Durchlauchtigsten und höchsten Familien dieses Malz-Extract (Gesundheits-Bier) täglich genossen wird, sind den Erfindern bereits geworden.

Verordnet und empfohlen

von den berühmtesten auswärtigen medizinischen Autoritäten und sämmtlichen renomirten Aerzten Berlins, bei Brust-, Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden, geschwächter Verdauung u. allem Körperschwäche.

Gebrauchs-Anweisung.

Von diesem Biere ist Morgens ein Weinglas warm, Mittags nach dem Essen ein Weinglas kalt und Abends wieder ein Weinglas zu geniessen. Bei katarrhalischen Leiden, eingewurzelttem Husten und ähnlichen hartnäckigen Uebeln trinke man Abends warm eine halbe Flasche dieses Bieres, das zu diesem Zweck vorher 10 Minuten lang aufgekocht werden muss, und vor dem Zubettegehen 1 Tasse heisse Milch, worin eine Dosis von 5 Theelöffeln „Auerbach'sches Doppel-Malzpulver“ aufgekocht worden ist.

Zu haben bei Franz Schwarz Wwe.

Preisgekröntes

Auerbach'sches Kinder-Malz-Pulver je nach Alter und Befinden der Kinder in vier verschiedenen Stärkegraden zubereitet; empfohlen durch die Herren Geh. Medizinal-Rath Prof. Dr. Henoch, Königl. Sanitätsrath Dr. Posner, Prof. Dr. v. Gräfe und andere hiesige sowie auswärtige Autoritäten der Medizin; zur Stärkung schwächlicher und fränklicher Kinder, sowie als Ersatz fehlender oder ungenügender Muttermilch.

Auerbach'sches Doppel-Malz-Pulver à Schachtel 8 Sgr. für erwachsene Unterleibs-, Brust- und Magenleiden; zur Stärkung schwächlicher Personen und solcher, die eine sitzende Lebensweise führen.

Auerbach'sche echte Gummi-Sauge-Pfropfen.

Aromatisches und präparirtes Bademalz à Beutel 16 Sgr.

Doppel-Malz-Extract-Gesundheits-Bier vorzüglichster Qualität, (Flasche exel.) 6 Sgr.

Auerbach'scher Scrophel-Balsam anerkanntes und sicheres Mittel zur Verhütung von Scropheln, englischer Krankheit, Lahmheit der Gliedmaßen; von überraschender Wirkung bei allen denen, die an genannten Uebeln leiden.

Auerbach'scher Sanitäts-Coffee vorzüglichster Ersatz des den Leidenden ärztlich verbotenen und aufregenden gewöhnlichen Caffees; bei Hals-übeln jeglicher Art wie Bräune, Husten, Heiserkeit, Kehlkopfleiden u. ein untrügliches und heilsames Mittel.

Auerbach'scher Malz-Cardinal, ein Labfal für Reconalescenten.

Gebr. Auerbach,

Hoflieferanten und Brauereibes. in Berlin.

Haupt-Verkauf für Merseburg und Umgegend haben wir **F. Schwarz Wwe.** übergeben.

Welche herrliche Wirkungen mit dem Auerbach'schen Kinder-Malzpulver erzielt werden, und wie gleichzeitig

dessen Verbrauch täglich zunimmt, ergeben nachstehende bereits früher veröffentlichte Zeilen:

Mein äußerst schwächliches Kindchen magerte immer mehr ab und trostlos sah ich seinem Ende entgegen, welches auch gewiß erfolgt wäre, wenn mich nicht die sehr tüchtige Hebamme, Frau Arendt, Louisenstr. Nr. 5, auf das Auerbach'sche Kinder-Malz-Pulver der Hoflieferanten Herren Gebr. Auerbach in Berlin, (früher neue Königsstr. 42, jetzt Stralauerstraße 34) aufmerksam gemacht hätte. Dieses vortreffliche Kindermittel wirkte so sichtlich auf das Gedeihen des Kindes, daß ich jetzt eine herzliche Freude an ihm habe. Bereits vier Monate nähre ich mein Kind nur allein mit diesem köstlichen Kräftigungsmittel und werde damit fortfahren, da es von ihm sehr gern genommen wird. Aerzten und Müttern bin ich gerne bereit, das Gesagte mündlich zu bestätigen.
Berlin. Frau Schulz, Kirchallee 33.

Dentifrice universel,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben. Preis à Fl. 5 Sgr.

Alleinige Niederlage für Merseburg bei
C. Francke am Markt.

Strohüte,

neueste Façon für Damen und Kinder, in allen Geschlechtern, von 5 Sgr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. empfiehlt die Pughandlung von
Emilie Löhnz,
Delgrube 334.

Apfelwein, à Fl. 2½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der Anker v. 30 Quart 2½ Thlr., exel.
Borsdorfer, ganz vorzüglich, à Flasche 3½ Sgr., 10 Fl. 1 Thlr., Ank. 4 Thlr., exel.

Aufträge gegen Baarzahlung oder Nachnahme.
Berlin. **F. A. Wald,** Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Meine Wohnung ist jetzt Entenplan beim Kaufmann Herrn **Heinrich Schulte**, zwei Treppen hoch. Eingang von der Rittergasse. **Dr. Kunze.**

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr Hofmarkt wohne, sondern meine Wohnung ist jetzt Markt Nr. 48 vis à vis dem Rathhause.
Serrmann Nagel.

Einen Lehrling sucht

Karl Viffon jun., Schneidermeister,
Breitestraße Nr. 422.

Die von ärztlichen Autoritäten lebhaft empfohlenen Speiers Gesundheits-Matratzen bin ich für den Verkauf derselben für hier und Umgegend beauftragt.

J. S. Brüg.

Neue Sendung bester böhm. Bettfedern u. Daunen empfing

J. S. Brüg.

Fertige Betten, mit neuen Federn gefüllt, empfiehlt zu billigen Preisen

J. S. Brüg am Gotthardtsthor 131.

Die Berliner Gerichtszeitung Nr. 131 schreibt über die Erfolge des von dem Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstr. 19, erfundenen **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** *) Folgendes:

Wohl nie hat ein allgemeines Heilmittel sobald Aufnahme und weiteste Verbreitung gefunden wie der **Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** (Berlin, Charlottenstr. 19). Noch ist kein Jahr verflossen, seit der Erfinder mit seinem Arkanum an die Öffentlichkeit getreten und schon hat der Verbrauch desselben einen so großartigen Umfang gewonnen, daß monatlich über 40,000 Flaschen fabrizirt werden müssen. Diese, man kann sagen, sofortige und allseitige Anerkennung ist ein schlagender Beweis für die Vortrefflichkeit und die heilsamen Wirkungen des Liqueurs, als alle Atteste, denn sie ist das unmittelbarste Zeugniß des Publikums für die günstigen Resultate, welche durch denselben erzielt worden. Es ist möglich, einem sonst unbedeutenden Dinge durch fortgesetzte Anpreisungen in öffentlichen Blättern nach einer Reihe von Jahren Eingang bei der Menge zu verschaffen; wo die Aufnahme und Anerkennung indes, wie hier, in so beispiellos kurzer Zeit und so zu sagen, ganz von selbst kommt, da kann sie nur Folge des inneren Werths des betreffenden Object's sein. Nicht wenig mag übrigens zu der schnellen und großartigen Verbreitung des Daubitz'schen Liqueurs die Vielseitigkeit seiner Wirkungen beigetragen haben, die demselben wesentlich den Character eines Universalmittels verleibt. Indem derselbe nämlich Kreislauf und Absonderung regelt und fördert, bekämpft er, den vielfachen Zeugnissen zufolge, auf das Energischste den, in jeder Form auftretenden, so furchtbaren Plagegeist unseres Geschlechts, Hämorrhoiden genannt, kräftigt die Verdauung, beseitigt Verschleimung u. s. w. Da seine Wirkung ausnahmsweise auf die Verdauungsorgane gerichtet ist, so bewährt er sich überdies als spezifisches Mittel gegen ein nicht minder schreckliches, durch die Lebensweise unserer Zeit bedingtes und so häufig auftretendes Leiden, die Hypochondrie. Dabei hat das Getränk noch die besondere Annehmlichkeit, keine Diät bei seinem Gebrauche zu erheischen und sich außerdem als wohlschmeckenden bitteren Liqueur darzustellen.

Bei solchen Vorzügen kann man nicht allein mit gutem Gewissen den Daubitz'schen Kräuter-Liqueur bestens empfehlen, sondern wir halten es sogar für unsere Pflicht, indem wir dem Erfinder diese Anerkennung zu Theil werden lassen, gleichzeitig zum Wohle der leidenden Menschheit die Aufmerksamkeit in noch weiteren Kreisen auf das vortreffliche, ebenso leicht als angenehm anzuwendende Heilmittel zu wenden.

*) Autorisirte Niederlage bei
C. H. Schultze sen. & Sohn
in Merseburg.

Waleker & Hesse,

Central-Commissions-Geschäft

für Geschäfts-, Haus- und Familien-Bedarf

in Berlin, Hausvoigteiplatz Nr. 13,

halten sich dem verehrl. Publikum zu Einkäufen und Besorungen etc. etc. aller Art bestens empfohlen. Ausführliche Prospekte können in der Exped. d. Bl. gratis in Empfang genommen werden.

Einen Lehrling sucht

F. Zahn, Sattlermeister, Schmalegasse.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten bei

August Gleie, Breitestraße.

Donnerstag den 19. d. M. ist im Local des Herrn Frank ein grüner Regenschirm gegen einen schwarzen vertauscht worden. Es wird gebeten, daselbst die Umwechslung zu bewirken.



Gestern Nachmittag hat sich bei mir ein gelb-brauner Hund mit einem ledernen Halsband und einem Paar Warzen an der Schnauze eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten abholen bei Herrn **Beise**, Unteraltenburg 736.

Dank. Der 17. März, der glorreiche Gedenktag Preussens, ist uns zu einem unvergeßlichen Ehrentag geworden. Vormittags 10 Uhr nahmen wir, freundlicher Einladung folgend, mit vielen Mitgliedern der Parochie Pobles in dem festlich geschmückten hiesigen Schullocale an der angeordneten, schönen und erhebenden Schulfeier Theil. Am Schlusse derselben überreichte der Herr Dirsparfarrer nach einer herzlichen Ansprache Jedem von uns ein prächtig gebundenes, mit unsern Namen und einer Widmung geschmücktes Gesangbuch, ein Geschenk unsern gnädigen Herrn Kirchenpatrons, des Herrn von Raschau auf Pobles und Poserna, welcher uns hierauf mit der Geistlichkeit des Ortes auf seinem Rittergute und die Schuljugend in der Schulstube festlich bewirthete, und auch für den Nachmittag bis zum späten Abend huldvoll für unsere Festfreude gesorgt hatte. — Ihm, dem Beförderer alles Guten und Schönen unsern unterthänigsten Dank! Herzlichen Dank auch unserer geehrten Geistlichkeit, den werthen Bewohnern der Parochie Pobles und der lieben Schuljugend, die schon am 15. v. M. uns mit Guirlanden schmückte und in das Gotteshaus geleitete, und heute durch die schönen Gedichte uns wahrhaft erbaute.

Gott lohne es ihnen Allen und beglücke sie mit seinem reichen Segen!

Pobles, den 17. März 1863.

Die Veteranen **Leitiger** von Gosau. **Funke** von Pobles. **Meißner** von Söffen.

Zur gefälligen Beachtung.

An Stelle unserers seitherigen Colporteur **Jankus** haben wir den Schuhmachermeister **Verstäcker** vom 1. April d. J. ab angenommen. Derselbe wird mit dem Austragen des 26. Stückes des Kreisblatts das Geschäft beginnen, und da aller Anfang schwer ist, so bitten wir unsere geehrten Abonnenten, falls einer oder der andere derselben in der ersten Zeit übersehen werden sollte, uns dies sofort gefälligst anzeigen zu wollen.

Merseburg, den 25. März 1863.

Expedition des Kreisblatts.

Getreidepreise.

Merseburg, den 21. März 1863.

	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf. bis	— Thlr.	— Sgr.	— Pf.
Weizen	2	2	—	2	6
Roggen	2	—	—	2	6
Gerste	1	13	9	1	15
Hafer	—	26	3	—	28

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Freitag den 27. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt, gehalten vom Herrn Abt. Frobenius.

Stadt. Geboren: dem Geschäftsführer Engel ein Sohn; dem Werkführer Hoffmann eine Tochter; dem Bürger und Schlossermeister. Pöntel ein Sohn; dem Banquier Schünke ein Sohn. — Getrauet: R. E. Nison, Buchbindermstr. in Zeit mit Jgr. J. C. Fr. Kleinbienst hier. — Gestorben: die hinterl. Witwe des Bürgers und Seilersmstr. Dozenberg, 73 J. 6 M. alt, an Altersschwäche; die hinterl. Tochter des Hanbarb. Schmidt, 83 J. 11 W. alt, an Altersschwäche; der einzige Sohn des Hanbarb. Ferne, 19 J. alt, an Kopfsträmpfen; die einzige Tochter des Mehlmühlens Hartenstein, 1 J. 7 W. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Bürgermstr. Seffner, 16 J. 11 W. alt, an Brustkrankheit. Donnerstag Abends 7 Uhr Fastengottesdienst. Predigt Herr Pastor Heinke.

Neumarkt. Geboren: dem Drescher Länger auf dem Werder eine Tochter; ein außerehel. Sohn.

Donnerstag den 26. März, Nachmittags 5 Uhr, Fastengottesdienst. **Altenburg.** Getrauet: der Tapezierer Nagel mit Jgr. H. E. Nohland.

Nächsten Donnerstag den 26. März, Vormittags 11 Uhr, allgemeine Beichte und Abendmahl in der Altenuberger Kirche.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurl.